

GUT DRAUF

Bewegen, entspannen, essen – aber wie!

GUT DRAUF
Kommune
Eitorf

**Fortschreibung der Berichts-
und Planungsunterlagen 2012**

zum Implementierungsprozess von „GUT-DRAUF“ in der Gemeinde Eitorf

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Projektbeschreibung	3
2. Organisation und Durchführung	4
2.1. Projektkoordination vor Ort	4
2.2. Netzwerkinterne Zertifizierungsprozesse.....	5
3. Netzwerkstruktur und Steuergruppe	7
4. Rückblick auf das Jahr 2012	8
5. GUT DRAUF Marketing	9
5.1. Crowdfunding	10
6. Blick auf das Jahr 2013	11
7. Presse-Dokumentation 2012	12

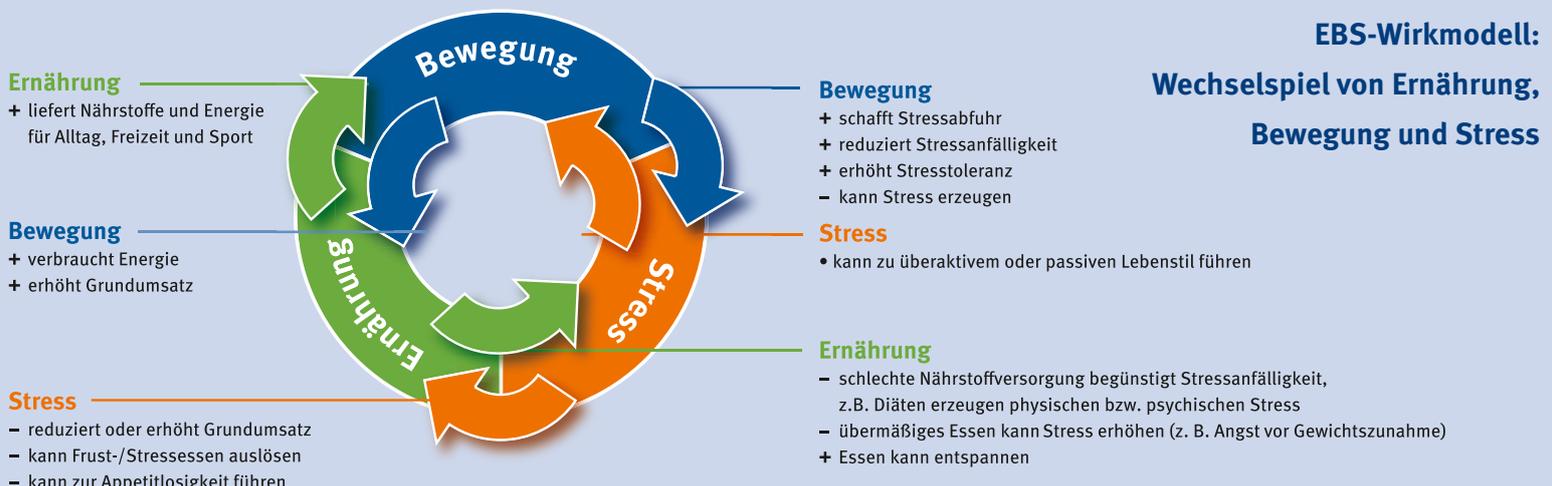
1. Projektbeschreibung

„GUT-DRAUF“ ist eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Gesundheitsprävention für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Ziel ist die Vermittlung und nachhaltige Verankerung von gesunder Ernährung, Bewegung und Methoden der Stressbewältigung als Basis gesunder Entwicklung. Seit 2003 fungiert der Rhein-Sieg-Kreis als Modellregion, zunächst in Trägerschaft des Kreises, seit Anfang 2008 in Trägerschaft des vom Kreis unterstützten Vereins „Kids Vital“ (kivi-eV) unter Vorsitz von Kreisgesundheits- und Sozialdezernent Hermann Allroggen.

Die Koordination der GD-Aktivitäten in Eitorf leitet seit Mitte 2008 der Förderverein Jugend Eitorf in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eitorf.



Im Fokus stehen volkswirtschaftliche Aspekte vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Studien, die eindrucksvoll belegen, dass ohne Gesundheitsprävention immer mehr Jugendliche chronische Defizite aufweisen, bevor sie überhaupt ins Berufsleben eintreten. Nicht zuletzt sehen wir in der Jugendaktion einen wichtigen weichen Standortfaktor für die Gemeinde Eitorf.

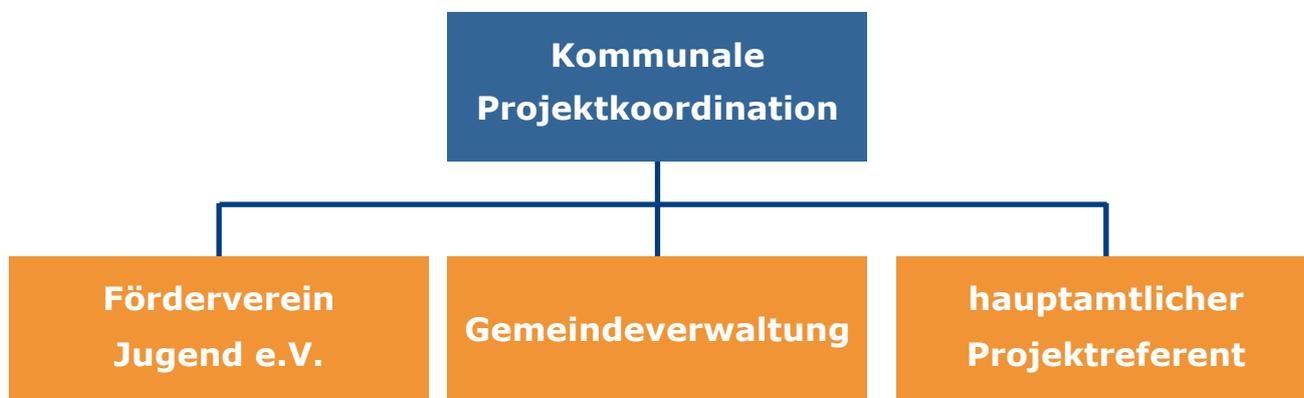


2. Organisation und Durchführung

2.1. Projektkoordination vor Ort

Die Projektkoordination wird weiterhin durch basisgeschulte, leitende Mitglieder des Fördervereins „Jugend Eitorf e.V.“ sichergestellt und von dem hauptamtlichen Projektreferenten Marco Holländer unterstützt.

Innerhalb der Gemeindeverwaltung ist unverändert der Dezernent Dr. Rüdiger Storch als verantwortlich benannt. Der Implementierungsprozess wird von Amtsleiterin Martina Schneider begleitet.



Die Koordinatoren arbeiten am Erhalt und der Ausweitung einer nachhaltigen GUT DRAUF-Netzwerkstruktur.

Dazu zählen beispielsweise folgende Aspekte:

- Kontaktaufnahme zu potenziellen GUT DRAUF Partnern.
- Planung und Organisation von GUT DRAUF Veranstaltungen.
- Beratung, Unterstützung und Vermittlung in allen GUT DRAUF relevanten Bereichen.
- Langfristige Planung, jährliche Dokumentation und Mitwirkung in der Steuergruppe des Rhein-Sieg-Kreises.
- Koordination kommunaler Netzwerktreffen.
- Öffentlichkeitswirksame Vermarktung des GUT DRAUF-Gedankens.
- Sicherstellung der Finanzierung durch Werbung von Sponsoren.

2.2. Netzwerkinterne Zertifizierungsprozesse

Bestandserfassung der Gesamtanzahl der Einrichtungen in der Gebietskörperschaft

Weiterführende Schulen in der Trägerschaft der Gemeinde Eitorf			
	Anzahl	Bezeichnung	in %
Gesamt	3	Siegtal Gymnasium Gemeinschaftshauptschule im Park Sekundarschule	100 %
Partneranmeldung	2	Siegtal Gymnasium Gemeinschaftshauptschule im Park	67 %
Zertifiziert	1	Gemeinschaftshauptschule im Park	34 %

Sportvereine mit Jugendabteilung oder Partner mit Sport- oder Bewegungsangebot			
	Anzahl	Bezeichnung	in %
Gesamt	10	1. Eitorfer Judoclub e.V. 1. Eitorfer Tauchclub Xarifa e.V. SV Eitorf 09 Turnverein 1894 Eitorf e.V. DLRG Ortsgruppe Eitorf e.V. SV Grün-Weiß Mühleip 1910 e.V. Tennisclub Blau-Rot Eitorf e.V. DJK "Eintracht" Eitorf e.V. Eitorfer Bogenschützen, Reiterfreunde Heidehof	100 %
Partneranmeldung	5	1. Eitorfer Judoclub e.V. 1. Eitorfer Tauchclub Xarifa e.V. DLRG Ortsgruppe Eitorf e.V. DJK „Eintracht“ Eitorf e.V. SV 09 Eitorf e.V.	50 %
Zertifiziert	2	1. Eitorfer Judoclub e.V. 1. Eitorfer Tauchclub Xarifa e.V.	20 %

Jugendarbeit			
	Anzahl	Bezeichnung	in %
Gesamt	2	Jugendcafé Eitorf „Gut Drauf“-Tanke des Diakonischen Werks des evangelischen Kirchenkreises an Rhein und Sieg	100 %
Partneranmeldung	2	Jugendcafé Eitorf „Gut Drauf“-Tanke des Diakonischen Werks	100 %
Zertifiziert	2	Jugendcafé Eitorf „Gut Drauf“-Tanke des Diakonischen Werks	100 %

Nicht zertifizierbare Kooperationspartner			
	Anzahl	Bezeichnung	in %
Gesamt	5	Gemeindesportbund Jugendhilfezentrum DRK-Ortsverein in Eitorf Mutabor Mensch & Entwicklung GmbH Förderverein Jugend Eitorf e.V.	100 %

3. Netzwerkstruktur und Steuergruppe



Das GUT DRAUF Netzwerk besteht aus verschiedenen partizipierenden Einrichtungen aus Schule, Jugendarbeit, Sport und Verbandswesen.

Es finden regelmäßige Netzwerk- und Planungstreffen mit folgenden Zielen statt:

- den Informationsaustausch zu fördern
- den Schulungsbedarf zu ermitteln
- die Umsetzung von GUT DRAUF zu reflektieren
- GUT DRAUF Events zu planen
- Interessenten zu aktivieren

Die Koordination und Betreuung des Netzwerks wird weiterhin durch eine Steuergruppe, bestehend aus Verantwortlichen des Fördervereins Jugend Eitorf und dem zuständigen Projektreferenten gewährleistet und fachlich durch „kivi e.V.“ sowie dem Kreissportbund unterstützt.

4. Rückblick auf das Jahr 2012



Das Jahr 2012 war ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Jahr für das GUT DRAUF-Netzwerk. Mit GUT DRAUF MEILE auf dem Fest der internationalen Begegnung, der Organisation des Jugendprogramms bei der Eröffnung des Skatebowl und der Beteiligung an Herzwoche/Gesundheitsmesse vom Ärztenetz und Aktivkreis konnten sehr viele Jugendliche sowie die gesamte Öffentlichkeit ideal erreicht werden. Besondere Aufmerksamkeit fand der neue Eitorf-Song „Eitorf, wir sind GUT DRAUF,“ der vielfach von der Homepage des Fördervereins und des Jugendcafés heruntergeladen wurde.

Öffentliche und netzwerkinterne Infoveranstaltungen sowie kleinere GUT-DRAUF-Angebote bei weiteren Veranstaltungen rundeten die Aktivitäten ab. Mit einem zweiten Platz beim KSK-Wettbewerb „Gut. Für die Region“ konnte das Netzwerk nicht nur öffentlichkeitswirksam werben, sondern auch eine Deckungslücke im Budget 2012 schließen. Fachliche Anerkennung bietet darüber hinaus eine Nominierung für den „Bundeswettbewerb Alkoholprävention“ der BZgA sowie die enge Einbeziehung und Präsentation des Eitorfer Netzwerks bei der Erstellung eines Handbuchs zur Zertifizierung von Kommunen, ebenfalls durch die BZgA.

Zudem erfolgte ein Paradigmenwechsel, der für 2013 ein größeres Gewicht auf Öffentlichkeitsarbeit und Marketing legt. Dies soll vornehmlich zu einer noch stärkeren Verankerung des GUT-DRAUF-Gedankens im Bewusstsein von Jugendlichen, ihren Eltern sowie aller mit Jugendarbeit befassten Einrichtungen führen, gleichzeitig aber auch Anreize für weitere Partner bieten, sich dem Netzwerk anzuschließen.

Eine ausführliche Dokumentation aller Presseartikel, bezüglich des GUT DRAUF-Netzwerks, befindet sich im Anhang ab Seite 12.

5. **GUT DRAUF** Marketing

Um von den multimedialen Chancen des Internets zu profitieren, wird ein YouTube- und ein Facebook Account erstellt.

Hier werden alle für das Gut Drauf Netzwerk erstellten, multimedialen Beiträge präsentiert und kommuniziert, um somit eine zielgruppengerechtere Vermarktung zu garantieren.

Zum Start der neuen Internet-Ausrichtung wird ein Gut Drauf Imagefilm präsentiert, den wir in Zusammenarbeit mit Hilfe von Jugendlichen aus dem neu eingerichteten KreativStudio erstellen werden. Mit diesem Film möchten wir auf die Vorteile von „GUT DRAUF“ hinweisen und deutlich machen, dass es nicht schwer ist den GUT DRAUF- Gedanken im Alltag zu manifestieren.

Auf unserer Internetseite finden sich sogenannte „GUT-DRAUF-Tipps“, wie zum Beispiel gesunde Rezepte und anstehende Events.

Zudem haben alle GUT DRAUF-Partner die Möglichkeit, ihren Verein oder ihre Institution auf einer Unterseite zu präsentieren. Hier können auch Fotos oder Videos von Veranstaltungen geteilt werden.

Um den GUT DRAUF-Gedanken bei den Jugendlichen weiter zu verinnerlichen, werden diese in Zukunft noch mehr in die Planung und Durchführung von GUT DRAUF-Veranstaltungen mit eingebunden. Dies führt gleichzeitig dazu, dass die Jugendlichen eine engere Bindung entwickeln und selbst Ihren Teil dazu beitragen können.

Die finanziellen Unterstützungen unserer Hauptsponsoren sind für das GUT DRAUF-Netzwerk nicht zu entbehren. Um allerdings auch den Bürgern der Gemeinde Eitorf die Möglichkeit zu bieten, dass Netzwerk zu unterstützen, werden wir im Laufe des Jahres 2013 eine Crowdfunding-Homepage einführen. (Im Detail auf Seite 10)

Unser Ziel ist es, durch diese Sponsoren-Einnahmen die Institutionen und besonders die Vereine nicht nur durch Rat und Tat zu unterstützen, sondern bei besonderen Veranstaltungen auch finanzielle Hilfestellung leisten zu können. Dies ist allerdings nur durch entsprechende Fördergelder möglich.

5.1. Crowdfunding



Beim Crowdfunding geht es darum, möglichst vielen Menschen die Gelegenheit zu bieten, die Idee des GUT DRAUF Netzwerks zu unterstützen. Somit wird die finanzielle Förderung auf weit mehr Köpfe verteilt und eine Möglichkeit geschaffen, um auch kleinere Beträge zu spenden.

Durch die gleichzeitig mögliche Anonymität wird zudem verhindert, dass die Unterstützer vor einer Hemmschwelle stehen.

Nicht selten schreckt der Kontaktaufbau zu dem jeweiligen Verein oder der jeweiligen Institution den Spender bei kleinen Beträgen ab. Aufgrund der Tatsache, dass sich das Netzwerk allerdings nur durch die finanzielle Unterstützung von außen halten kann, wären solche Verluste sehr bedauernswert.

6. Blick auf das Jahr 2013

Zusätzlich zu der Neu-Ausrichtung des Marketings und dem Release des neuen Internetauftrittes, stehen zwei große Veranstaltungen auf dem Plan.

Gut Drauf Netzwerk Veranstaltung

Für das Jahr 2013 sind zwei große GUT DRAUF - Netzwerk Veranstaltungen geplant.

1. Gut Drauf Tag am Skatebowl

Eine große Veranstaltung am Skatebowl in Eitorf am Bahnhof.

Inklusive der Gut Drauf Tanke und einer Cocktailbar für alkoholfreie Cocktails. Bei der Planung des Events werden die Jugendlichen aktiv mit eingebunden. Bereits festgelegt sind die verschiedensten Vorführungen und Präsentationen der Vereine und ein ausgefallenes Rahmenprogramm. Als Highlight sind ein Bowl-Wettbewerb und ein Feuerwerk vorgesehen.

2. Gut Drauf Soccer

Wie bereits einige Male zuvor, wollen wir in diesem Jahr auch wieder ein Soccer-Turnier im Park vorbereiten. Hierzu ist wieder ein Stand mit Getränken und Snacks sowie eine Feuerschale für Stockbrot vorgesehen.